



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Angelika Wackler

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1144
Fax 08122/58-1109
angelika.wackler@lra-
ed.de

Erding, 15.01.2016
Az.:
2014-2020/ABiKu/006

Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 05.10.2015

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Biller, Josef
Fischer, Siegfried
Glaubitz, Stephan
Jell, Simone
Kressirer, Maximilian
Mayr, Elisabeth
Oberhofer, Michael
Puschmann, Dr., Christoph
Rudolf, Ludwig, Dr. med.
Scheumaier, Bernd
Slawny, Manfred
Treffler, Christina

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat

von der Verwaltung:

Fuchs-Weber, Karin
Wackler, Angelika (Protokoll)
Kirmeyer Claudia (Pressesprecherin)



Tagesordnung

II. Öffentlicher Teil:

3. Kulturpreis des Landkreises - Bekanntgabe der Kulturpreisträger
4. Trachtenverein Wasentegernbach - Antrag auf Gewährung von Zuschüssen nach den Kulturförderrichtlinien des Landkreises Erding
Vorlage: 2015/1820
5. Neu- und Umbau des Bürgerhauses Hofkirchen - Antrag auf Gewährung von Zuschüssen nach den Kulturförderrichtlinien des Landkreises Erding - Vorlage: 2015/1842
6. Bekanntgaben und Anfragen

3. Kulturpreis des Landkreises - Bekanntgabe der Kulturpreisträger

Der Vorsitzende gibt die beiden Preisträger des Kulturpreises 2015 bekannt:

Jungbauernschaft Altenerding e.V. und der
Griechische Kulturverein Taufkirchen/Vils – „Aktritas und Hellas“

Im Anschluss verliest **der Vorsitzende** eine Laudatio zu jedem Preisträger.

Jungbauernschaft Altenerding e.V.

Die Jungbauernschaft Altenerding ist seit nunmehr 65 Jahren aus dem kulturellen Leben der Stadt Erding und des Landkreises Erding nicht mehr wegzudenken. Zweck des gemeinnützigen Vereins ist per Satzung, auf der Grundlage des christlichen Glaubens die Bildung und Ausbildung der Jugend auf dem Lande zu fördern, die Stärkung der Jugendkulturarbeit, die Brauchtums- und Heimatpflege sowie die Unterstützung und Mitgestaltung bei ländlich/dörflichen Reformen.

Ausprägung findet der Satzungszweck in einem vielfältigen, generationsübergreifenden Jahresprogramm, das regelmäßige Veranstaltungen wie Heimatabende, Volkstanz, Ortsbildgestaltung in Form der Errichtung von Feldkreuzen, Biotop-Pflege sowie Adventsfeiern für Senioren vorsieht. Überdies werden landwirtschaftliche Lehrfahrten und Vortragsveranstaltungen, sowie diverse land- und hauswirtschaftliche Kurse angeboten. Alle vier Jahre wird unter Federführung der Jungbauernschaft Altenerding in der Ortsmitte ein Maibaum als Symbol für den erwachenden Frühling aufgestellt und mit einem großen Bürgerfest gefeiert.

Darüber hinaus wird der Traditionsgedanke alle 10 Jahre mit der Durchführung einer Bauernhochzeit besonders gelebt. Dabei wird mit authentischen Kostümen



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

und Requisiten an eine bäuerliche Hochzeit im ausgehenden 19. Jahrhundert erinnert. Traditionelle Tänze und eine originalgetreue Vermählung des Hochzeitspaares lockten im vergangenen Frühjahr mehr als 5000 Besucher nach Altenerding. Im Vorfeld hatten die, als „Progoda“ bekannten, Hochzeitslader sämtliche 624 Mitglieder der Jungbauernschaft Altenerding zuhause besucht und mit ihren „G´stanzln“ zum anstehenden Hochzeitsfest eingeladen.

Die stattliche Mitgliederzahl der Jungbauernschaft Altenerding ist dabei längst nicht mehr allein auf die ehemals rein bäuerlich geprägte Jugendgruppe zurückzuführen sondern zeugt heute von einem tief in der Gesellschaft verwurzelten Verein, in dem alle Bevölkerungsgruppen des Erdinger Ortsteils vertreten sind.

Der generationsübergreifende Gedanke der Jungbauernschaft Altenerding sowie deren tiefes Verständnis für die Pflege des Brauchtums und der bayerischen Kultur erscheinen in der heutigen Zeit wichtiger als je zuvor und werden daher mit dem Kulturpreis 2015 gewürdigt.

Griechischer Kulturverein Taufkirchen/Vils - „Akritas und Hellas“

Die Gemeinde Taufkirchen darf sich mit Stolz eine bunte, internationale Gemeinde nennen.

Von den 10.000 Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern besitzen rund 10% ausländische Wurzeln. Eine auffallend hohe Zahl an Bewohnern von Taufkirchen stammen ursprünglich aus Griechenland.

In den 60er Jahren kamen viele als Gastarbeiter in die Vilsgemeinde. Die meisten von ihnen kommen aus den ländlichen Regionen Griechenlands. Sie fanden hier meist eine Beschäftigung in der Polstermöbelfabrik Himolla und wurden so in unserem Landkreis heimisch.

Gemeinsam mit der Gemeinde versuchten die Griechen von Anfang an einerseits ihre Traditionen zu bewahren und sich andererseits in das Gemeindeleben zu integrieren.

Damit war von vornherein eine besondere Form der Freundschaft und Völkerverständigung gegeben.

Bereits in den 60er Jahren formierte sich die „Griechische Gruppe Taufkirchen“ eine erste lose Organisation, die den Gastarbeitern eine erste Anlaufstelle sein wollte.

Schritt für Schritt wurde ein umfassender Griechisch-Unterricht für die Gastarbeiter-Kinder in der Grundschule Taufkirchen/Vils eingerichtet.

Seit den 70er Jahren fanden zudem regelmäßige Gottesdienste und religiöse Feste nach griechisch-orthodoxem Ritus in der evangelischen Kirche in Taufkirchen statt.

Ein besonderes Merkmal der griechischen Kultur sind die vielen, Jahrhunderte alten Volks- und Folkloretänze.

Dieses Stück Heimat liegt denn auch den Taufkirchener Griechen besonders am Herzen, so dass sich zwei leidenschaftliche, bis heute erfolgreiche Tanzgruppen heraus bildeten, nämlich „Akritas“ und „Hellas“, die bei internationalen Wettbewerben mehrfach erfolgreich waren.

Sehr bald wurden als Zeichen der gegenseitigen Wertschätzung Tage der Begegnung ins Leben gerufen. Dieser Veranstaltung lag der Gedanke zu Grunde, die unterschiedlichsten Kulturen, die in der Gemeinde Taufkirchen aufeinander treffen, besser kennen zu lernen.

Aus dem gleichen Geist heraus findet im Landkreis Erding seit vielen Jahrzehnten das Fest der internationalen Begegnung statt, das in dieser bewährten Form durch den damaligen Landrat Hans Zehetmair auf den Weg gebracht wurde.

In der Vilstal-Gemeinde geht Griechisches und Bayerisches stets Hand in Hand.

Der Vorsitzende findet dies eine gelungene Preisverleihung, gerade durch die Kombination von Tradition und Brauchtum und den zusätzlichen, kulturellen Facetten einer Gemeinschaft.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

4. Trachtenverein Wasentegernbach - Antrag auf Gewährung von Zuschüssen nach den Kulturförderrichtlinien des Landkreises Erding - Vorlage: 2015/1820

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und berichtet, dass der Gebirgs- und Volkstrachtenerhaltungsverein „Almrausch“ Wasentegernbach e. V. einen Antrag auf Zuschuss, für die Befestigung des Fußweges zum Vereinsheim gestellt hat. Die Gesamtkalkulation belaufe sich auf ca. 10.000 Euro, laut Kulturförderrichtlinien könne man eine Zuwendung in Höhe von 10 Prozent gewähren. Er erklärt, dass die genaue Zuwendungssumme nach Beendigung der Maßnahme ermittelt wird.

Da keine Wortmeldung erfolgt, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: ABiKu/0017-20

Dem Gebirgs- und Volkstrachtenerhaltungsverein „Almrausch“ Wasentegernbach e.V. wird ein Zuschuss in Höhe von 1.033,50 € (10 % der Investitionssumme) gewährt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

5. Neu- und Umbau des Bürgerhauses Hofkirchen - Antrag auf Gewährung von Zuschüssen nach den Kulturförderrichtlinien des Landkreises Erding - Vorlage: 2015/1842

Der Vorsitzende berichtet, dass von mehreren Vereinen Anträge zum Neu- und Umbau des Bürgerhauses Hofkirchen eingegangen sind und verweist auf die Vorlage. Er erklärt, dass entgegen dem Vorlagebericht, die genaue Zuschusssumme trotz intensiver Prüfung noch nicht genau genannt werden kann. Die offenen Fragen betreffen die beiden Schützenvereine und den Kegelerverein mit Blick auf eine mögliche Doppelförderung. Grundsätzlich möchte die Verwaltung, entsprechend der Vorgaben und nach Vorlage und Prüfung der Unterlagen, die Maßnahme unterstützen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen und **der Vorsitzende** verliest den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: ABiKu/0018-20

Für die Baumaßnahme „Bürgerhaus Hofkirchen“ wird den beteiligten Vereinen ein Zuschuss, entsprechend den Richtlinien, von 10% bzw. maximal 15.000 Euro gewährt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

6. Bekanntgaben und Anfragen

Keine

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung vom Ausschuss für Bildung und Kultur um 14:50 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Angelika Wackler
Verwaltungsangestellte